

Ulla Meinecke-Konzert in Nortorf war ein grandioser Auftakt zur neuen Tournee

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Nortorfs „Kultursenator“ Holger Bauer von der Kramer Scheune am Freitag, 16. Januar, seine diesjährige Konzertreihe im Deutschen Schallplattenmuseum in Nortorf. Gleich mit seinem Eröffnungskonzert gelang es ihm, mit Ulla Meinecke eine grandiose Musikerin in die Mittelpunktstadt zu holen. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend war, dass Meinecke ihre diesjährige Tournee „BESSERE ZEITEN! Tour 26“ im Nortorfer Museum startete. Nortorf ist und war für die 73-jährige „Grand Dame“ der deutschen Popmusik kein unbekannter Ort, war sie doch schon in den 80ern für Udo Lindenberg öfters im Teldec-Werk und auch vor zwei Jahren stand sie schon auf der Bühne des Museums.

Ulla Meinecke ist eine wahre Meisterin der treffenden Worte. Gemeinsam mit Musiker Reinmar Henschke, der ihre Touren seit 1996 musikalisch begleitet, stand sie auf der Bühne des Konzertsaals. Ihre Lieder und Geschichten sind Bilder aus dem täglichen Leben, die auf eine unverdäun teilweise von dem einen großen Thema dieser Welt. Sie erzählen von der wahren Liebe, von den zarten Anfängen, den kleinen Fluchten, von großen Dramen und gewaltigen Abgängen. In einer Umfrage kurz vor dem Konzert konnten wir erfahren, dass bei den meisten Besuchern der Song „Die Tänzerin“ auf der Beliebtheitsskala ganz oben steht. Gefei-ert wurde die Künstlerin vor einem seit Wochen ausverkauften Haus. Als sich gegen 21:30 Uhr das Ende des Konzertes näherte, bedankten sich die Zuhörer mit einem donnernden Applaus für den Abend, der sicherlich bei vielen Besuchern Erinnerungen an ihre Jugendzeit geweckt hat. AFF



Gespannt lauschten die Gäste den Songs von Ulla Meinecke und dankten ihr dies mit einem donnernden Applaus.